

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 89 (2011)

**Heft:** 4-5

**Rubrik:** Mutationen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tern in England rechnen muss. Anhand von praktischen Beispielen wurden die Unterschiede und Besonderheiten zu den hiesigen Gegebenheiten aufgezeigt und erklärt.

Beeindruckt vom Mut, sich auf das Abenteuer einzulassen, «für zwei Jahre nach UK auszuhwandern», und dem eindrücklichen Erfahrungsschatz und Know-how des Referenten, geht eine spannende Juni-SV zu Ende.

Die SV verdankt Andreas Jennis Präsentation mit einem sehr kräftigen Applaus.

Um 21.20 Uhr schliesst der Vizepräsident die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.

*Die Protokollführerin  
Sarah Galatioto*

## Mutationen

**14.5.2011 bis 29.7.2011**

### Todesfälle

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

### Sektion Bern

**Regula Brunschwiler Seewer**, Jg. 1965

3013 Bern, Eintritt 2009

**Bruno Kessinger**, Jg. 1930

3037 Herrenschwanden, Eintritt 2006

**Werner Schenk**, Jg. 1935

3084 Wabern, Eintritt 1958

**Ralph Schnegg**, Jg. 1956

3006 Bern, Eintritt 1985

**Hans Stalder**, Jg. 1921

3145 Niederscherli, Eintritt 1992

**Martin Stucki**, Jg. 1956

3097 Liebefeld, Eintritt 1993

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

---

### Neu- und Wiedereintritte in die Sektion Bern

**Gurdeepak Ahuja**, 3000 Bern

**Sven Ambühl**, 4950 Huttwil

**Thomas Berger**, 3014 Bern

**Ursula Bieri**, 2565 Jens

**Kim Bigler**, 3033 Wohlen b. Bern

**Adrian Binggeli**, 3011 Bern

**Petra Bratschi**, 3012 Bern

**Sylvia Brugger**, 3014 Bern

**Corinne Buff**, 3012 Bern

**Samantha Louise Butterworth**,

HR4 9DG Herefordshire, Grossbritannien

**Stefan Bützer**, 3013 Bern

**Ciril Candrian**, 3005 Bern

**Tony Cliffe**, 3007 Bern

**Matthias Dudler**, 3014 Bern

**Christina Felmann**, 3619 Eriz

**Michael Gerber**, 3302 Moosseedorf

**Benjamin Gfeller**, 3011 Bern

**Carol Gonvers-Seiler**, 3011 Bern

**Simeon Guggisberg**, 3506 Grosshöchstetten

**Andreas Haier**, 3014 Bern

**Erwin Haldimann**, 3067 Boll

**Natalie Helfer**, 3013 Bern

**Karin Helsing**, 3006 Bern

**Fanny Hildenbrand**,

68130 Hausgauen, Frankreich

**Rainer Hofer**, 3012 Bern

**Arne Hovind**, 3014 Bern

**Markus Huber**, 3048 Worblaufen

**Philipp Jakob**, 3014 Bern

**Andreas Joehle**, 8834 Schindellegi

**Anne Keller**, 3014 Bern

**Andrea Koch**, 5000 Aarau

**Christine Leuenberger**, 3006 Bern

**Florian Liegl**, 3008 Bern

**Hans-Georg Lippmann**, 3013 Bern

**Ruth Locher**, 3037 Herrenschwanden

**Satish Pallika**, 4053 Basel

**Claudia Peter**, 3018 Bern

**Lukas Rau**, 3007 Bern

**Karin Ritschard**, 3013 Bern

**Liliana Rossier**, 3018 Bern

**Marianne Roth**, 8057 Zürich

**Stefan Rüegsegger**, 3072 Ostermundigen

**Markus Rytz**, 3073 Gümligen  
**Nicole Salembier**, 3006 Bern  
**Veronica Schaller**, 3011 Bern  
**Meik Schneider**, 3005 Bern  
**Karin Schwarz**, 3007 Bern  
**Monika Schwarz**, 3006 Bern  
**Iris Sidler**, 3006 Bern  
**Jürg Simmendinger**, 3613 Steffisburg  
**Pavel Solarski**, 3008 Bern  
**Katja Studer**, 3014 Bern  
**Peter Suter**, 8808 Pfäffikon SZ  
**Rosmarie Tschanen**, 3018 Bern  
**Patrick Vogel**, 3008 Bern  
**Philipp Wegenast**, 3006 Bern  
**Ruth Rahel Wili**, 3013 Bern  
**Monika Wyss**, 3032 Hinterkappelen  
**Mario Zanatti**, Lisboa, Portugal  
**Wolfgang Zängl**,  
80807 München, Deutschland  
**Michelle Zumofen**, 3714 Frutigen

---

#### Familieneintritte in die Sektion Bern

**Anna Adam, Claudio Clematide**,  
3013 Bern  
**Thomas Kavsec, Beate Albrecht**,  
3172 Niederwangen  
**Daniel Birrer, Martina Keller Birrer, Lynn & Lea Birrer**, 3004 Bern  
**Kaspar Stuker Uehliger, Isabel, Andrin & Noah Uehliger**, 3065 Bern  
**Jürg, Tobias & Sivan Ryser**,  
3127 Mühlethurnen  
**Brad Pfau, Erin Pfau-Dillon, Sebastian & Tobias Pfau**, 3076 Worb  
**Samuel, Silvia, Fabian & Pascal Kohler**,  
3006 Bern  
**Andreas & Marianne Rohrer**,  
3115 Gerzensee  
**Linh Dang, Andreas Gebhardt Dang**,  
3012 Bern  
**Eliane & Niklaus Thomi**,  
3110 Münsingen  
**Lorenz & Jorik Wenger, Helena Hefti Wenger**,  
3072 Ostermundigen

**Lorenz, Florian & Kaspar Born, Barbara Keller-hals Born**, 3006 Bern  
**Sabine Müller Häggeli**,  
3047 Bremgarten b. Bern  
**Lena & Linda Häggeli**,  
3047 Bremgarten b. Bern  
**Markus Hofstetter, Regina Walser Hofstetter**,  
3006 Bern  
**Stefan Koslowski Brunner, Regula & Milena Brunner**, 3012 Bern  
**Nadia Bösiger, Patrick Oliver Wähli**,  
4914 Roggwil  
**Lutz Eric, Paul & Jurek Lehmann, Corinne Terpitz**, 3005 Bern  
**Werner Feuz, Andrea Bonanomi Feuz**,  
3014 Bern  
**Sonia Gnädinger-Lys, Tom, Ursina & Gian Gnädinger**, 3116 Kirchdorf BE

---

#### Übertritte in die Sektion Bern

**Martin Merkli**, 3074 Muri b. Bern  
aus der Sektion Basel

---

#### Zusatzmitglieder in der Sektion Bern

**Kurt Lüthi**, 3122 Kehrsatz  
Stammsektion Weissenstein  
**Ursula Steiner**, 3718 Kandersteg  
Stammsektion Altels

---

#### Eintritte in die Abt. Jugend der Sektion Bern

**Zoé Bigler**, 3033 Wohlen b. Bern  
**Gian Christoffel**, 3006 Bern  
**Vera Falkenberg**, 3047 Bremgarten  
**Alexandra Franklin**, 3012 Bern  
**Kay Griot**, 3204 Rosshäusern  
**Maximilian Roman Grossenbacher**, 3014 Bern  
**Manuel Ruch**, 3047 Bremgarten  
**Astrid Seuberlich**, 3088 Rüeggisberg

---

## Neu- und Wiedereintritte in die Subsektion Schwarzenburg

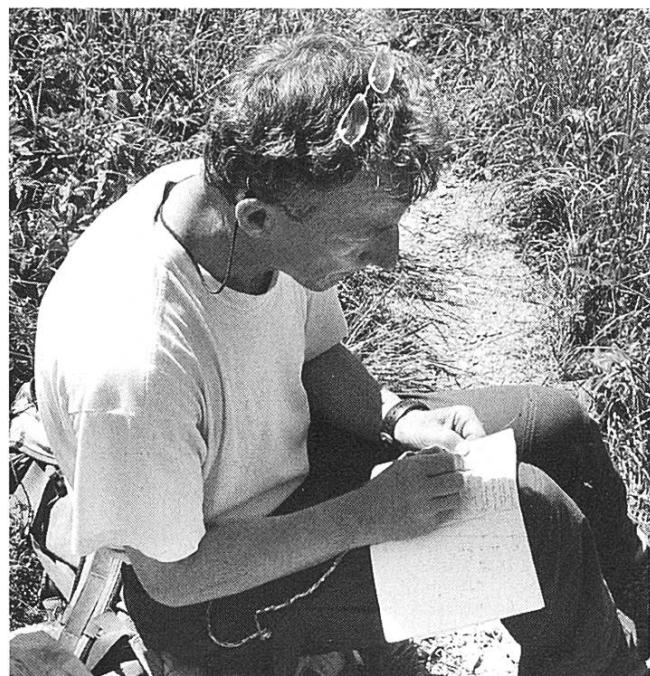
Silke Bruhn, 3150 Schwarzenburg

### Adressänderungen und andere Mutationen bitte der Mitgliederverwaltung melden:

Urs Bühler  
Kilchgrundstrasse 23  
CH-3072 Ostermundigen  
031 931 54 54; [mvg@sac-bern.ch](mailto:mvg@sac-bern.ch)  
oder online via Homepage:  
[www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch)

---

### Ralph Schnegg 18.1.1956–2.7.2011 †



**Ralph Schnegg auf dem Col de Pierra Percha bei der Arbeit für den geplanten SAC-Gipfelzielführer für die Freiburger Alpen (Foto: Brigitte Gilgen)**

Gut 4000 Seiten haben wir zusammen geschrieben, korrigiert, in sechs SAC-Skitourenführer und einen Rother-Wanderführer gesetzt, von 1993 bis 2011. Zuletzt erschien die zweite Auflage von «Ski de randonnée, Alpes fribourgeoise et vaudoises». Das Titelbild hast du, Räufu, gemacht, mächtig die Tour d'Aï und rechts noch ein weisser Hügel, an dem du einmal in ein Schneebrett geraten – und davongekommen bist. Unsere damalige Tour, nun im Titelbild verewigt, hast du ausgewählt; du hattest die Idee, dass man so auf die Tour de Famelon gelangen könnte und von dort durch eine schwierige, unübersichtliche, noch nirgends beschriebene oder eingezeichnete Abfahrt zurück in den Alltag.

Gut 4000 Meter hoch sind die beiden Gipfel, die du am 2. Juli 2011 zusammen mit Martin Stucki besteigen wolltest: die Grande Rocheuse und die Aiguille de Jardin, zwei stolze Granitzacken im Ostgrat der Aiguille Verte, getrennt durch den Col Armand Charlet. Dort hinauf wolltet ihr beide, durch eine steile Firnrinne, aber nicht steiler als das, was du schon mit Ski abgefahren bist. Die Westflanke des Eigers, Süd- und Nordostwand des Mönchs, Nordwand des Blüemlisalp-horns, um nur ein paar deiner verdammst stotzigen Abfahrten zu nennen. Abfahrten, auf der stürzen ganz einfach verboten ist. Was passiert ist an diesem frühen Samstagmorgen im Süd-couloir zum Col Armand Charlet, wir wissen es nicht, wir werden es nie wissen, es spielt auch keine Rolle. Eure letzte Spur verliert sich am Fusse dieser Rinne. Aber in unseren Herzen, da gibt es sie noch, eure Spuren, da lebt ihr weiter.

Du zogst deine Spuren in den Bergen nicht einfach so, aus Plausch, aus Leidenschaft, aus Bewegungsdrang, aus Freude am blauen Himmel, der sich über dem täglichen Leben und Arbeiten wölbte. Du gingst auch in die Berge, weil du musstest. Weil du die SAC-Skitourenführer verfassen, die Skitourenkarten Rochers-de-Naye, St-Maurice und Montana machen wolltest. Uns zog es zu den namenlosen Gipfeln, den unbekannten Abfahrten, immer wieder, dich unermüdlicher als mich. Ganze A4-Blätter hast du gefüllt mit Touren, die man zwischen Grimsel und Genfersee noch machen könnte und sollte, und wohl auch beschreiben müsste, im Glauben vielleicht, dass Benutzer so auch das Glück er-

leben können, das wir zwei – jeder für sich, zu zweit oder mit unseren Begleitern – auf diesen Högern fanden.

Jetzt bist du in ein anderes Land gegangen, in dem die Höger keinen Namen haben, keinen brauchen, in dem es keine roten Striche gibt und keine Hänge, die einen solchen verdienten. Ein Land, in dem es keine Eisrinnen gibt und keine Schneeschichten, die nur darauf warten loszubrechen. Keine haltlosen Grashalden mehr, in denen der Pickel bloss eine moralische Stütze ist. Keine brüchigen Grade mehr wie an den Grandes Jorasses, wo du und Tinu im Rahmen einer Sektionstour des SAC Bern in Steinschlag und Gewitterhagel gerietet. Darüber hast du einen präzisen wie poetischen Text für die Clubnachrichten geschrieben.

Grandes Jorasses, Aiguille Verte: Wie oft hast du diese hohen Gipfel wohl bewundert, Fixsterne am blauen Horizont. Du wolltest zu ihnen aufbrechen, sie standen sicher auf deiner Tourenliste, wie auf den Listen anderer Bergsteiger. Aber es gab noch andere Gipfel, die du besuchen, hinter die du ein Häkchen setzen wolltest: diejenigen der Berner Alpen. Und in den letzten Jahren diejenigen der Waadtländer und vor allem der Freiburger Alpen. Gewissenhaft und genau, so wie du als Bibliothekar am Geographischen Institut der Uni Bern gearbeitet und nebenbei auch als Mitglied der Bibliotheksgruppe unserer Sektion geamtet hast, erforschtest du die Gipfelwelt der Vanils und der Gastlosen und der Moléson-Kette. Im nächsten Jahr hätte dein Gipfelziffrer zu den Freiburger Alpen im SAC Verlag erscheinen sollen, und er wird es hoffentlich auch. Am 21. Juni 2011, an einem wunderschönen Tag, hast du mir gemailt: «Ja, jetzt sollte man unterwegs sein. Gestern bei mässigem Wetter auf dem Vanil des Artses E-Grat (T4-5) und auf dem Cape au Moine E-Grat (T6), Abstieg nach Les Avants (T6+ weil vom Weg abgekommen). 3 Bartgeier gesehen. War schon mal am längsten Tag in der Konkordiahütte, das waren noch Zeiten!»

Das waren noch Zeiten! Wie wahr, und wie traurig nun. Wir klammern uns an die Erinnerungen, müssen uns an ihnen festhalten wie an Griffen, hoffend darauf, dass sie festgeschraubt sind wie in einer Kletterhalle und nicht nur durch brüchiges Eis an den Untergrund geleimt sind.

Grande Rocheuse, der grosse Felsen. Aiguille du Jardin, die Nadel des Garten. Aiguille Verte, die grüne Nadel. Fels und Gras. Wie die Alpes fribourgeoises.

*Daniel Anker*

---

Martin Stucki 13.06.1956–2.7.2011 †



**Tinu Stucki**

Lieber Tinu

Unsere Wege haben sich in diesem Leben zweimal gekreuzt. Das erste Mal flüchtig, vor 35 Jahren, im Rahmen unserer politischen Sturm-und-Drang-Zeit. Wir waren Mitglied derselben Organisation, kannten uns aber nur von weitem. Wir haben uns dann für fünfzehn Jahre aus den Augen verloren.

Zum zweiten Mal kreuzten sich unsere Wege eher zufällig in Burgdorf: anlässlich einer Demonstrationsveranstaltung für meinen Tai-Chi-Unterricht. Deine geliebte Lebenspartnerin, Marie-Christine, interessierte sich dafür. Ich glaube, die Sache war Dir nicht ganz geheuer und Du wolltest mal diesen Tai-Chi-Lehrer näher auschecken!

In den Jahren, in denen wir uns aus den Augen verloren hatten, haben wir unabhängig voneinander die Liebe zu den Bergen und die Faszination des Bergsteigens in all seinen Ausprägungen entdeckt. So war es nicht verwunderlich, dass wir bald nach unserer zufälligen Wiederbegegnung gemeinsam in den Bergen unterwegs waren, seis auf Ski- oder Klettertouren.

Die Idee, uns vom SAC zu Tourenleitern ausbilden zu lassen, kam von Dir. Ich war zuerst skeptisch, glaubte, den Anforderungen nicht zu genügen. Du hast mich zum Glück überredet; wir haben uns dann gemeinsam ins Zeug gelegt, trainiert und konnten so das für den Sportkletterleiter geforderte Kletterniveau erreichen. Du hast dann kurz darauf den Sommertourenleiter 2 gemacht, ich habe einige Jahre später nachgezogen.

Im Anfang unserer Tourenleiterzeit hast Du Dich in unserer Sektion stark für die Kletterausbildung eingesetzt. Deine Kurse wurden sehr geschätzt und manch eine Teilnehmerin, manch ein Teilnehmer ist später auch Tourenleiter geworden. Dass einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer jetzt stärker als Du und ich klettern, ist ein grosses Kompliment für Deine kompetente Arbeit!

In den knapp zwanzig Jahren, in denen wir gemeinsam unterwegs waren, sind wir uns in den vielen Wochen, in denen wir gemeinsam klettern gingen, nahe gekommen. Aus anfänglicher Sympathie und Kameradschaft ist eine tiefe Freundschaft entstanden, die auch einige, durch unsere beiden Charakterköpfe verursachten, kurz andauernde Gewitter problemlos überstanden hat.

Wie unter Freunden üblich, hatten wir unsere Rituale («Allllles gmacht!»), unser Lied («let your soul...»), unsere Codes («Shackle-ton», «Ali bumaye»), nur uns verständlich. Ich erinneere mich an manch verständnislosen Blick, manch falsche Vermutung – «haben die zu viel getrunken?» (Nein! hatten wir natürlich nicht!) – von «Uneingeweihten»!

Du bleibst mir in Erinnerung als ein eigenständiger, geradliniger, neugieriger, kontaktfreudiger, liebenswürdiger und hilfsbereiter Mensch. Man konnte auf Dich zählen, zweifellos. In meiner grössten Lebenskrise hast Du mir gezeigt, was wahre Freundschaft ist!

Unser letztes gemeinsames Unternehmen war die Reise nach Davos im Juni dieses Jahres. Wir haben als zwei von neun Delegierten unserer Sektion an der Abgeordnetenversammlung des SAC teilgenommen. Wer hätte gedacht, dass die morgens um ein Uhr in der Hotellobby genossenen zwei Flaschen Bier unser letzter gemeinsamer Trunk sein sollten, dass unser Abschied am Morgen am Bahnhof ein Abschied für immer war!

Ich bin traurig.

Liebä Tinu

Mir hei mängisch o über sogenannt seriösi The-  
me diskutiert u da si mer is zwüschedri nid einig  
gsi. Klar, dass me ire Diskussion gärn mit sire  
Meinig wetti Rächt ha. Aber jez wünsch i mir vo  
Härze, dass i – du weisch scho, vo was i rede –  
nid rächt ha. Das würd nämlech bedüte, äs  
bschtüngi ä Müglechkeit, dass sech üsi Wäge  
no äs dritts Mau würde chrüze!

Auso, de bis denn. Du fäusch!

Ali bumaye!

*Di Fründ, dr Ürsu*